



Sammlung Theaterzettel

Die neugierigen Frauen

Hildebrand, Camillo

1905-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Freitag, den 3. November 1905.

14. Vorstellung im Abonnement C.

Die Neugierigen Frauen

Musikalische Komödie in 3 Aufzügen (6 Bilder) nach Carlo Goldoni von Graf Dr. Luigi Sugana.
Deutsch von Hermann Teibler. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Hildebrand.

Nach dem ersten Bilde folgt die „Ouverture“.

Personen:

Ottavio, ein reicher venet. Bürger	Wilhelm Fenten.	Asdrubale	Fritz Vogelstrom.
Beatrice, dessen Frau	Rosi Sebald.	Almorò	Richard Corvil.
Rosaura, deren Tochter	* * *	Alvise	Heinrich Garth.
Florindo, Rosauras Verlobter	Max Traun.	Lunardo	Emil Vanderstetten.
Pantalone, venet. Kaufmann	Joachim Kromer.	Mómolo	Felix Krause.
Lelio	(Hugo Voisin.	Mènego	Karl Zöller.
Leandro	Pantalones Freunde (Alfred Sieder.	Ein Diener	Heinrich Füllkrug.
Colombina, Kammerzofe	Marg. Beling-Schäfer.	1. Gondolier	Hugo Schödl.
Eleonore, Lelios Frau	Katharina Bäcker.	2. „	Hermann Trembich.
Arlechino, Pantalones Diener	Karl Marx.		

* * * **Rosaura** Gertrud Carenl vom Stadttheater in Mainz als Gast.
Männer und Frauen aus dem Volke. Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.
Die neue Dekoration des letzten Aktes: Kleiner Platz in Venedig ist entworfen von Direktor Oskar Auer, ausgeführt von Herrn Remler.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Gabriele Müller.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{12}{15}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11 $\frac{45}{55}$ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 4. November 1905. 15. Vorstellung im Abonnement D.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauss.

Anfang 7 Uhr.